

# A Certain Righteous Enhancer

## Ein gewisser gerechter Verstärker

Von -Black\_Star-

### 18. April

Die nächsten zwei Tage verliefen ohne größere Ereignisse. Was? Ihr fragt euch was passiert ist? Nun...ganz einfach: Etsuko hat eine Standpauke bekommen, die sich gewaschen hatte. Von Eri und von Uiharu-sensei. Allerdings war sie irgendwie froh darüber gewesen. Denn auch wenn sie sich stritten, die schwarzhaarige Heldin konnte sich darauf verlassen, dass sie ihr nicht lange böse waren. Und selbst wenn, dann konnte sie sich immer noch in ernstesten Situationen darauf verlassen auf die Beiden zählen zu können. Da war wohl das, was die Definition des Wortes Nakama war. Man war wie eine Familie, man stritt sich und so weiter und so fort. Und man konnte sich richtig auf diejenigen verlassen. So saß sie nun also in der Pause. Auf dem Dach der Schule. Zusammen mit Eri und beobachtete die geschäftige Bildungsstadt. Momentan war bei allen gerade Pause, weswegen die Straßen sehr geschäftig waren. Nebenbei bemerkt hatte Etsu sich vollkommen abreagiert und war wieder zu ihrem alten, heldenhaften - und ein wenig idiotisch wirkendem - Selbst zurückgekehrt. "Nee~ Eri...meinst du wir können heute wieder jemanden retten? Ich meine...vor Schlägertypen oder so. Die letzten zwei Tage waren so langweilig." Das Mädchen mit den kurzen Haaren, welche sich gerade mit den Stäbchen genüsslich etwas Sushi hineinschieben wollte verschluckte sich wegen Etsukos Kommentar an diesem. "E...Etsu-chan das..." "Was denn? Du weißt mich machen solche Dinge glücklich. Gerechtigkeit zu verbreiten. Denjenigen zu helfen, die Hilfe brauchen." "Aber ist es nicht viel schöner, wenn deine Hilfe nicht von Nöten ist?" Die Pferdeschwanzträgerin fuhr sich durch diesen. Sie begann zu grinsen. "Na klar ist das so! Das zeigt mir, dass die Welt ein gerechterer Ort geworden ist!" "Aber das würde bedeuten, dass alle Tage so 'langweilig' sind. Verstehst du was ich meine, Etsu-chan?" Das gerechte Mädchen biss von ihrem Reisbällchen ab. "Hmm..." sie musste nachdenken. Da hatte Eri natürlich Recht. In einer vollkommen gerechten Welt konnte sie nicht jeden Tag kämpfen, weil der Grund für einen Kampf nicht mehr vorhanden war. Sie konnte nicht friedlich schlichten, weil alle anderen selbst friedlich schlichteten. "Ich weiß, was du mir sagen willst" sagte sie nun nickend. "Gut...dann hoffen wir also, dass heute wieder so ein 'langweiliger...'" "Wir machen heute eine Zockerrunde mit der Dan!" Miharu war von Etsu unterbrochen wurden. Wie so oft. Gab es denn überhaupt mal ein Gespräch, in dem dieses Mädchen sie nicht unterbrach? "W-Was meinst du damit?" "Naa wir müssen uns als Dan auch auf diese Tage vorbereiten, wenn wir die Gerechtigkeit in der Stadt verbreitet haben. Dann werden die Tage allesamt so langweilig sein! Also müssen wir was tun. aber...hmm wenn ich jetzt so darüber nachdenke...das Wetter ist

so gut, da wäre es eine Schande den Tag drinnen zu verbringen. Ich denke wir machen eher irgendwas draußen. Ich weiß noch nicht was...aber ich lass mir was einfallen!" Sie ließ sich etwas einfallen huh? Ein kurzer Seufzer. Das bedeutete für Eri, dass sie auf den Hatrick an schönen entspannten Tagen verzichten musste. Wie die letzten beiden Tage. Man hätte fast schon denken können Etsu wäre ein normales Mädchen. Okay sie war viel zu energiegeladen gewesen, etwas boyish, immer euphorisch...okay Etsu war einfach kein normales Mädchen. Aber ihr wisst sicher, was Miharu damit meinte. Es waren normale Tage. Die verbracht wurden wie eben mit normalen Mädchen. Mit Shoppen - ja Etsu war mitgekommen - oder mit allgemeinen Gesprächen, die nicht ständig darauf herausliefen, dass Gerechtigkeit vertreten werden musste, dass Etsu eine Heldin war und so weiter und so fort. Eri hatte sich sogar in guter Hoffnung darauf, dass der Rest der Woche so ablaufen würde wie die letzten 2 Tage von ihrer Judgment-Arbeit freigenommen. Um ihre Freundschaft mit Etsu zu vertiefen. Das Mädchen hörte es nicht gern...aber Eri war diejenige bei welcher selbst Etsu nach einer ganzen Weile nachbohren zugab, dass sie etwas ähnliches wie befreundet waren. Weil sie wusste, dass sie sich auf die Jüngere verlassen konnte und sie sich so lange kannten. Etsu bezeichnete es nur lieber als 'Family' oder 'Nakama'. Sie sträubte sich ja regelrecht gegen das Wort Freundschaft. Eri wusste warum. Aber das würde sie jetzt hier nicht breit treten. Etsu hatte nur eine Freundin und das war ihre Kindheitsfreundin. Eri respektierte das. Sie würde wohl nie aus dem Mund der Älteren hören, dass sie befreundet waren. Leider. Aber für Eri...waren sie befreundet. "Erde an Eri...bist du noch da?" "eh was? Ähm ja..." Etsu hatte den Kopf sehr nahe an den von Eri gebracht und sah sie von unten an. "Ach soo? Sah grad nicht so aus. Komm...wir müssen los die Pause ist gleich vorbei." Sekunde?! Hatte Eri jetzt ihre Chance verpasst gegen Etsus Plan zu protestieren? Aaaaahhh mou...fukou da.

Die Schule war nun aus. Und Etsu schlüpfte in ihrer charakteristische gelb-schwarze Kleidung. Und die pink-roten Turnschuhe. Eri wartete, lehnte an ihrem Spind. "Und du willst echt was mit den Anderen unternehmen?" fragte die Jüngere vorsichtshalber noch einmal nach. Etsu nickte. "Jop warum nicht. Mir ist eingefallen...wir könnten auch grillen. Michi und du ihr..." "Wir sind keine Grillanzünder" diesmal war es an Eri, die Ältere zu unterbrechen. Sie hatte mit der Handkante auf Etsus Stirn gehauen. Natürlich war Eri nicht gewalttätig, aber damit Etsu zuhören musste ab und zu auch mal so etwas sein. Zumal die Pferdeschwanzträgerin dann meistens Ruhe gab weil sie wusste, dass es der Jüngeren ernst war. Die gerechtigkeitliebende Heldin unserer Geschichte rieb sich die Stelle an der Stirn. "Mou Eri...das war echt gemein von dir. Na...dann machen wir halt ein ganz normales Picknick oder was auch immer." Miharu räuserte sich. Scheinbar war sie heute echt auf Konfrontation aus. "Ein Picknick erfordert Vorbereitung. Vorbereitung, die wir nicht innerhalb von so kurzer Zeit unternehmen können. Stell dir vor die Leute von der 177. Judgmentabteilung haben etwas vor oder ähnliches. Saten-sensei hat bestimmt auch nicht immer Lust, ihre freien Tage mit uns zu verbringen. Sie hat immerhin ein Kind, weißt du? Vielleicht will sie einfach mal mit ihr allein sein. Schon mal daran gedacht?" Etsu seufzte, schloss ihren Schrank. Und die beiden begaben sich nach draußen. Und - nachdem sie Uiharu-sensei noch einmal zu gewunken hatten - verließen sie das Schulgelände. "Ich denke es wäre dann wohl das Beste, wenn nur wir beide etwas nur zu zweit unternehmen." Die Pferdeschwanzträgerin zog nun ein alles andere als begeistertes Gesicht. "Warum das denn?" "Naa ganz einfach. So können wir - innerhalb der Dan - unsere Verbindung

stärken. Du darfst nicht vergessen, dass Taichi-kun und Iori-san noch keine Mitglieder der Dan sind. Hast du mir nicht erzählt, dass ihr beide den Kampf noch zu Ende austragen müsst? Also Iori-san und du...hmm?" Etsu dachte nach. Stimmt. Da war ja noch was. Sie hatte gar nicht mehr daran gedacht, dass die Zwillinge am 15. April nur mitgemacht hatten, weil ihnen die Sache mit Aoi auch nahe ging. Seitdem hatte es zwischen ihnen keinen Kontakt mehr gegeben. Wenn sie genau darüber nachdachte...war auch der Kontakt mit Tama und Michizanes Einheit abgerissen. Gut es war jetzt nicht schlimm, wenn man mal 2 Tage nichts voneinander hörte...aber es gab einem doch zu denken. Hatte Etsu sich etwa umsonst Hoffnungen gemacht, ihren Dan etwas zu vergrößern? Hmm möglich war es schon. Aber andererseits war das Wetter viel zu schön, um sich über so etwas Gedanken zu machen. "Du hast schon Recht, Eri" murmelte das Mädchen und blickte in den fast wolkenlosen Himmel. Nur das ein oder andere Schäfchenwölkchen flog in der Ferne vorbei. Ansonsten war der Himmel in ein strahlendes blau gehüllt. Hmm...es war echt toll auch mal ein oder zwei Tage ausspannen zu können. Natürlich hatte sie den einen oder anderen Esper oder Skillout der meinte er müsste andere ungerecht behandeln in seine Schranken gewiesen - auch einen gewissen Eisesper. Aber nach der letzten Woche und der Sache mit Aoi-chan und anschließend mit den Tokiwadai-Mädchen...da war es schön mal ein wenig die eigenen Batterien aufladen zu können. Der Frühlingswind wehte um Etsus Nase, während sie so in den Himmel blickte. Sie war stehen geblieben. Irgendwie hatte sie das Gefühl, als würde diese Woche noch etwas passieren. Allerdings könnte das auch Einbildung gewesen sein. "Etsu-chan...kommst du?" Miharuru war ebenso stehen geblieben, sah das gerechtigkeitsliebende Mädchen etwas besorgt an. Normalerweise geschah nichts Gutes, wenn Etsu so nachdenklich war. Meistens kam diese Ikamura Etsuko nach sie einer Phase des Nachdenkens... "Ne Eri...lass uns mal etwas die Außenbezirke der Stadt erforschen." Da war es gewesen. Wie Eri es vorausgesagt hatte. Eine kurze Phase des Nachdenkens...und dann kam Etsuko mit einer noch absurderen Idee. Eri seufzte. "Muss das sein? Mir persönlich wäre es lieber, wenn wir etwas shoppen gehen." "Shoppen? Aber da haut man doch nur unnötig Geld raus. Geld was ich vielleicht für ein neues Spiel brauche oder so." Das Mädchen mit den kurzen Haaren sah zu ihrem viel zu kindischen Senpai hoch. Man konnte fast sagen, dass sie Etsu mit einem Hundeblick ansah. Etsu hielt dem Blick einige Momente stand doch dann...schließlich...schluckte Etsu. "Aaaahhh...na schön. Ausnahmsweise. Wir können ja nicht immer nur machen was mir Spaß macht. Richtig?" Eri begann breit zu grinsen. "Richtig."

Dieser Geruch der einem immer bei gewissen Geschäften entgegen kam war nicht etwa dadurch bedingt, dass sich die Verkäufer ständig selbst neu einparfümierten. Nein nein. Das wäre ja das selbe, als würden in einer Bar ständig Sakeflaschen absichtlich ausgeleert werden. Nein dieser typische Mädchen-Geschäft-Geruch kam dadurch, dass eine Unmenge an Parfüms und ähnlichem durch die ständig ein und ausgehenden Mädchen eingebracht wurde. Und da stand sie nun. Unsere Heldin befand sich in einer fast schon surrealen Welt, in welcher es sich alles nur um Unterwäsche oder Bikinis drehte. Überall wurde die neueste Musik der Charts gespielt. So allgemein wurde einem der Aufenthalt angenehm gestaltet, dass man bloß nicht in Versuchung kam wieder nach draußen zu gehen. Und da warf man Etsu vor, dass sie sich irgendwelchen Illusionen hingab. So stand sie nun also da. An eine Wand gelehnt, mit verschränkten Armen. Und in ihrem typischen gelb-schwarzen Trainingsanzug. Sie fiel hier auf wie...ja...wie eigentlich? Wahrscheinlich könnte man

sagen wie ein Fisch in der Wüste...aber da man in der Sahara Fossile von Fischen gefunden hatte...hinkte diese Analogie wohl etwas. Es sei denn sie würde hier plötzlich doch noch irgendwie...wie entstanden eigentlich Fossile? Sollte sie mal nachgucken. Sie hörte immer nur von ihnen aber sich direkt mit ihrer Entstehung zu beschäftigen...dazu war sie noch nicht bekommen. Mah...Wieso fiel sie denn nun auf wie ein Fisch in der Wüste? Ganz einfach. Sie war hier von Mädels umgeben, die allesamt schick und trendy angezogen waren. Oder sie trugen Schuluniform...aber diese wurden sie auch schnell los, um sich irgendwelche Unterwäsche zuzulegen. Sie selbst - nur um das einmal klarzustellen - trug meistens kurze Boxershorts. Machte sich besser, wenn man sich für die Gerechtigkeit einsetzte. Nur an bestimmten Tagen wenn ihr mal danach war trug sie Pantusu. So jetzt aber genug davon. Etsuko hatte keine Ahnung, dass sie mit ihrer Angewohnheit Shorts zu tragen etwas mit der Railgun gemeinsam hatte. Wer konnte das denn auch wissen, wenn es hier einst eine ganze Menge Klone von ihr gegeben hatte die allesamt...Oi! Genug von dem Thema wie gesagt! Fanservice war mal bedient worden und damit war es gut. Eri ließ sich gerade zeit in der Umkleidekabine. Und dafür wurde Etsu...nun mittlerweile zum zehnten Mal - von einer Verkäuferin angesprochen. Wie erwartet war sie kleiner als die für das durchschnittliche japanische Mädchen zu große Etsuko. "Also...wie können wir Ihnen helfen?" Etsu sah zu der jungen Frau. "Eh?" "Wie wir Ihnen helfen können...ich meine...suchen Sie Dessous...oder Bademode? Oder normale Unterwäsche?" Etsu dachte etwas nach. Hmm...eigentlich... "Haben Sie Boxershorts?" die Verkäuferin dropte darüber etwas und dann schien sie ein wenig zu verzweifeln. Die Heldin hatte schon beobachten können wie diese 'Freundinnen' die hier zusammen einkauften sich einen Spaß daraus gemacht hatten die arme junge Verkäuferin zu ärgern. Und Etsu...hatte mitgemacht? Nun wenn ihr das denkt, dann kennt ihr Etsu aber schlecht. Die umstehenden Mädchen kicherten ein wenig. "Ähm nein wir..." Etsu lächelte die Verkäuferin an. Sie wollte ja nicht gemein sein. Und sie wollte nicht, dass die Verkäuferin ausgelacht wurde oder ähnliches. Denn diese schien auch noch relativ unsicher zu sein. Wahrscheinlich war sie noch nicht lange hier tätig. Und außerdem...gab es Kunden wie Etsu hier scheinbar nicht oft. Denn die Sektion wo sportliche und jugendhafte Klamotten hingen war gähnend leer. Also...von Personen. Die Kleiderständer hatten dafür eine große Auswahl. Eine sehr große sogar. "Mah...was könnten Sie mir denn empfehlen?" Die wässrigen Augen, welche die junge Frau eben noch gehabt hatte wichen sofort. Erst wusste sie nicht richtig, wie ihr geschah. Dann allerdings. "Ähm...ich..." sie deutete der Pferdeschwanzträgerin an ihr zu folgen. "Kommen Sie doch bitte mit." Ein Strahlen machte sich auf ihrem Gesicht breit. Die Mädels waren verwirrt. "Eri lass dir nur Zeit ich bin bald wieder da" rief die Heldin jetzt noch in die Kabine hinein. Und als sie sich so in Richtung der eher nicht so belebten Ecke des Geschäftes begab...da streckte Etsu den Freundinnen, welche sich über die junge Angestellte lustig gemacht hatten noch die Zunge heraus. Geschah ihnen ganz recht. Es lief eben nicht immer alles so wie sie es sich in ihrer kleinen von Mode und irgendwelchen ungesund gebauten Models geprägten Welt aufbauten. Es gab auch andere Leute. So wie Etsu, denen es wichtiger war anderen Leuten ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern als selbst ihre Ruhe zu haben.

Sie befanden sich nun zu zweit allein in dieser Ecke des Geschäftes, die wohl wirklich kaum bis gar nicht besucht war. Etsuko besah sich die Klamotten. Das Eine oder Andere hier sagte ihr schon zu. Aber sie würde sich allerhöchstens ein was aussuchen, damit die Verkäuferin ein gutes Gefühl hatte. "Ich wollte mich bedanken" begann die

junge Frau nun mit einem Lächeln. Etsu, die gerade ein Fußballtrikot der japanischen Nationalmannschaft in der Hand hatte - übrigens Heimtrikot - drehte sich nun zu der jungen Frau um. "Hm...?" fragte sie nun. "Na ja,...dass du...mir die Chance gegeben hast dir was zu zeigen was dir eventuell gefällt." Die Pferdeschwanzträgerin zuckte mit den Schultern. "Ich will ehrlich sein...eigentlich mag ich solche Geschäfte hier nicht. Meine Klamotten müssen nützlich sein. Wie sie aussehen ist eher zweitrangig. Ich gebe nichts darauf 'in' oder schick oder trendy oder was auch immer zu sein. Meine Klamotten dürfen mir nicht im Weg sein und fertig." Die blonde Frau war verwirrt. "Wie kommst? Ich meine...eher weniger Mädchen sind so gestrickt wie du." Das Mädchen mit dem seitlichen Pferdeschwanz zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung. Ist einfach so. Vermutlich weil ich schon als Kind lieber die coolen Shounen Anime angesehen hab und sie immer noch gern ansehe. Oder weil der Attack Crash mein Vorbild ist." Die blonde Frau sah ein wenig verwirrt aus. "Na gut...okay also...du bist im Prinzip nur wegen deiner Freu..." "Ich bin nur wegen Eri hier, ja." Etsu wollte dieses Wort was sie für ein Synonym für Heuchlerei hielt gerade nicht hören. Das brachte die Verkäuferin scheinbar etwas aus dem Konzept. Sie nickte. "Okay...aber...warum hilfst du mir dann? Ich meine...ich könnte dir völlig egal sein wenn du schon das Geschäft an sich nicht magst." Etsu zog sich ihre Jacke aus, gab sie der jungen Frau in die Hand und zog das Fußballtrikot mit der Nummer 10 über ihr einfarbiges schwarzes T-Shirt. "Warum? Weil ich es ungerecht fand, wie du behandelt wurdest. du machst hier nur deine Arbeit und diese Schicksen da vorn haben nichts Besseres zu tun als dich auszulachen weil du noch unsicher bist, da du den Job scheinbar noch nicht lange machst. Das finde ich ungerecht. du willst es doch nur lernen. und du arbeitest hart. Und ich als Vertreterin der Divise 'Gerechtigkeit um der Gerechtigkeit Willen' kann nicht zulassen, dass etwas so ungerechtes direkt vor meinen Augen passiert." Dieses Mädchen...diese Rede die sie hielt...hmm...erfrischend. So konnte man es sagen. Sie versank ein wenig in Gedanken. Die Frau wusste nicht wie lange sie weg gewesen war, aber plötzlich. "Hallo?" "Eh uhm was...?" "Ich würde gern das Trikot kaufen. Und können Sie mir bitte meine Jacke wiedergeben?" "Ah...Entschuldigung." Sie sah der nun langsam wieder nach vorn gehenden Etsuko nach. Ein merkwürdiges Mädchen. So anders als die Anderen.

Wenig später verließen die beiden Mädchen das Geschäft. Eri lief vor Etsu, lächelte sie an. "Ich wusste gar nicht, dass du auch zu so etwas bereit bist..." "Was meinst du?" Eri hüpfte etwas vor Etsu, lächelte sie fröhlich an. "Naa...dass du dir etwas kaufst, nur damit eine ungerecht behandelte angehende Verkäuferin sich besser fühlt. Und so ein Trikot ist doch etwas teurer oder nicht?" Die Anführerin der Tamago-Dan lachte ein wenig. "Mah...du hast schon genau das richtige Stichwort erwähnt, Eri. sie wurde ungerecht behandelt, weißt du? Und...wenn jemand ungerecht behandelt wird muss man etwas dagegen tun. So macht man selbst mit kleinen Schritten die Welt zu einem besseren Ort." "Heeh~ so ist das also?" Etsuko nickte, beschleunigte dann ihr Tempo und rannte an Miharuru vorbei. Nebenbei klopfte sie ihr auf die Schulter. Es dämmerte bereits und Etsu lief dem Sonnenuntergang der durch die Hochhäuser durchschimmerte entgegen. "Komm schon du lahme Ente! Sperrstunde naht!" Eri rannte ihr nach. "Warte doch, Etsu! Ich bin schwerer beladen als du." Die freche Gerechtigkeitskämpferin drehte sich um. "Selbst Schuld, wenn du so viel kaufst!" Damit rannte sie - gefolgt von Eri - weiter in Richtung Sonnenuntergang. Jaa...auch solche Tage wie dieser konnten ab und zu mal richtig Spaß machen. Das hatte Etsuko heute festgestellt.

Fortsetzung folgt...